

1. Schadstoffmobil kommt in die Gemeinden

Das Schadstoffmobil kommt am

Mittwoch, den 06.07.2022 von 12:00 Uhr bis 14:15 Uhr (Parkplatz bei der Sportwelt – Am Galgenberg) .

Dort können dann wieder Problemabfälle wie Lösungsmittel und Lackreste oder Rostentferner und Medikamente kostenlos abgegeben werden.

2. Zurückschneiden der Anpflanzungen

Hecken, Bäume und Sträucher sind in den vergangenen Wochen gewaltig gewachsen. Wir weisen darauf hin, dass diese von den Eigentümern soweit zurückgeschnitten werden müssen, dass nichts über die Grundstücksgrenze auf Gehwege und Straßen hinausragt und Passanten und Fahrzeuge behindert.

Auch die Müllabfuhr bittet um Einhaltung dieser gesetzlichen Verpflichtung. Überhängende Zweige können die Müllfahrzeuge mit ihren Hydraulikeinrichtungen beschädigen, so dass durch mangelhaften Rückschnitt schlecht passierbare Straßen nicht angefahren werden. Für Schäden durch überhängende Äste – auch an allen anderen Fahrzeugen – sind die jeweiligen Eigentümer haftbar.

3. Vandalismus an Verkehrsschildern und - einrichtungen

Zu Leidwesen der Allgemeinheit stellt der Bauhof zunehmend fest, dass in Ottobeuren Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (z. B. Absperrschranken oder Leitbaken) entfernt, beschädigt, beschmiert oder mit Aufklebern „verschönert“ werden.

Das Bürgerbüro weist darauf hin, dass es sich hierbei keinesfalls um Kavaliersdelikte handelt. In jedem Fall ist der Tatbestand der Sachbeschädigung erfüllt, ggf. kann eine solche Tat sogar als gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr gewertet werden. Beide Tatbestände werden nach Anzeige durch Polizei und Staatsanwaltschaft als Straftat verfolgt.

4. Verkehrs- und Parksituation auf dem Marktplatz

Zeichen 325.1



Der gesamte Marktplatz ist an allen Zufahrten durch obiges amtliches Verkehrszeichen als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen. Dadurch gelten folgende Ge- und Verbote:

1. Fahrzeugführer müssen mit Schrittgeschwindigkeit (4 – 7 km/h) fahren.
2. Fahrzeugführer dürfen Fußgänger weder gefährden noch behindern; wenn nötig, müssen Fahrzeugführer warten.
3. Fußgänger dürfen den Fahrverkehr nicht unnötig behindern.
4. Fahrzeugführer dürfen außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen nicht parken, ausgenommen zum Ein- und Aussteigen und zum Be- oder Entladen.

Das Parken ist also nur auf der Südseite des Marktplatzes, vor dem Rathaus und auf der Rückseite der Genossenschaftsbank erlaubt, wo jeweils das folgende amtliche Verkehrszeichen aufgestellt ist:

Zeichen 314



Insbesondere auf der wassergebundenen Decke und dem durch die Entwässerungsrinne optisch abgesetzten Teil der Verkehrsfläche unterhalb der Basilika vor den Gaststätten Little Italy und Roma ist das **Parken nicht erlaubt!**

Die Einhaltung der Park- und Geschwindigkeitsvorschriften wird durch die vom Markt Ottobeuren beauftragte Kommunale Verkehrsüberwachung laufend überwacht.

5. Die Polizei informiert



E-Bikes und Pedelecs - Chance oder Risiko?

Elektrofahrräder „boomen“ - Unfälle aber leider auch!

2021 wurden im Bereich des PP Schwaben Süd/West, bei Verkehrsunfällen 450 Pedelec- bzw. E-Bikefahrende verletzt (+ 12 %) und 6 (+ 50%) getötet!



Pedelec - Chancen

- Radeln (zur Arbeit?) ohne zu Schwitzen
- Staus umfahren - Zeit gewinnen
- Fördert die Gesundheit (außer bei Unfall)
- Gemeinsam fahren trotz Leistungsdifferenz
- Motivation zum Radfahren steigt
- Längere Touren möglich
- Steigungen/Umwege machen Spaß
- Anhänger (Kinder/Lasten) sind möglich
- Pulstraining im optimalen Bereich möglich
- Neue Ziele werden (wieder) erreichbar
- Mobilität und Lebensfreude „Älterer“ steigt
- Aktivität trotz Bewegungseinschränkung
- Benzin und Geld sparen - Umwelt schonen
- Moderat bewegen - trotzdem vorankommen
- Licht/Handy/Navi - laden durch Akku

Pedelec - Risiken

- Die Beschleunigung wird allg. unterschätzt
- Schneller unterwegs - Unfallgefahr steigt
- Schwereres Rad - Bremsweg wird länger
- Gewicht! - schwer zu schieben/zu tragen
- Den Berg rauf geht's leichter - aber runter?
- Mehr Technik - mehr Wartung nötig
- Pkw-Fahrer rechnet mit langsamen Radlern
- Nach Radfahrabstinenz fehlt oft die Übung
- „Frisieren“ überfordert Rad und Bremsen!
- E-Räder beheben nicht alle Fahrerdefizite!
- Flotte Räder brauchen flotte Reaktionen
- Akkus heben Fahrphysik nicht auf
- Pedelecs fahren sich anders wie Fahrräder
- E-Radler überschätzen oft ihre Fähigkeiten
- Günstige Pedelecs können „billig“ sein!

Reduzieren Sie Ihr Risiko - Erhöhen Sie Ihre Chancen:

- ✓ Lassen Sie sich fachlich beraten, welches das richtige Rad für Sie ist
- ✓ Probieren Sie ein Elektrorad - vor dem Kauf - auf geeignetem Gelände aus
- ✓ Üben Sie vor der ersten Fahrt: Aufsteigen, Lenken, Bremsen und Absteigen
- ✓ Steigern Sie die Motorunterstützung und die Fahrgeschwindigkeit nur moderat
- ✓ Wählen Sie Touren, die Ihrem Leistungsniveau, nicht dem ihres Rades, entsprechen
- ✓ Überschätzen Sie sich nicht, auch wenn das Rad jetzt fast von selbst fährt
- ✓ Rechnen Sie mit Unterschätzung Ihres Tempos durch andere Verkehrsteilnehmer
- ✓ Passen Sie Ihre Geschwindigkeit Ihrem Leistungs- und Reaktionsvermögen an
- ✓ Starke Räder haben starke Bremsen - „Verbremsen“ Sie sich nicht!

;-) Sollten Sie mal in einen Unfall verwickelt werden - setzen Sie sich vorher einen Helm auf;-)

Wir wünschen Ihnen, dass Sie immer gut und sicher ankommen - Ihre Polizeiinspektion MM